

Funk-Schaltaktor Zwischenstecker

Art.-Nr. : FM AS 10 ZS

Bedienungsanleitung**1 Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. Schwere Verletzungen, Brand oder Sachschäden möglich. Anleitung vollständig lesen und beachten.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last Gerät aus der Steckdose ziehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Auch bei ausgeschaltetem Gerät kann Netzspannung an der Last anliegen, da nur 1-polig abgeschaltet wird.

Zwischensteckergeräte dürfen nicht hintereinander gesteckt werden und müssen leicht zugänglich sein.

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg und ist daher nicht geeignet für Anwendungen aus dem Bereich der Sicherheitstechnik, wie z. B. Not-Aus, Notruf.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

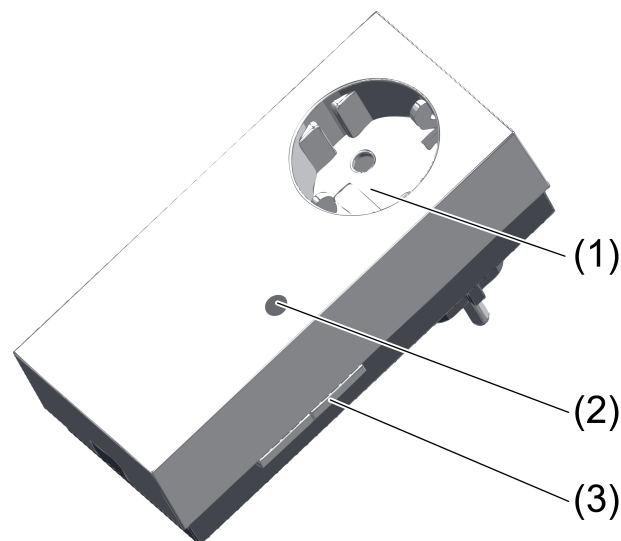
2 Geräteaufbau

Bild 1

- (1) SCHUKO®-Steckdose mit erhöhtem Berührungsschutz
- (2) Rote Status-LED, verdeckt
- (3) Taste **Prog**

3 Funktion**Systeminformation**

Dieses Gerät ist Teil des eNet-Systems.

Durch das Sendeverhalten und die bidirektionale Datenübertragung wird eine hohe Übertragungssicherheit bei einer Funkfrequenz von 868 MHz erreicht.

Die Reichweite eines Funksystems hängt von verschiedenen äußeren Gegebenheiten ab. Mit der Wahl des Montageortes kann die Reichweite optimiert werden.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der R&TTE Richtlinie 1999/5/EG. Konformitätserklärung und weiterführende Informationen zum eNet-System finden Sie auf unserer Internetseite.

Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Schalten von Beleuchtung
- Bedienung mit geeigneten eNet-Funksendern
- Montage in SCHUKO®-Steckdosen im Innenbereich


Produkteigenschaften

- Statusrückmeldung an Funksender
- Szenenbetrieb möglich
- Ausgang mit Taste **Prog** schaltbar
- Statusanzeige über LED

Mit eNet-Server einstellbar:

- Tastfunktion
- Blinkfunktion
- Nachlaufzeit
- Ein-/ Ausschaltverzögerung
- Schließer- oder Öffnerbetrieb
- Abschaltvorwarnung
- Minimale Schaltwiederholzeit
- Bediensperren
- Dauer-Ein, Dauer-Aus

 Werden Einstellungen mit dem eNet-Server verändert, können Bedienung und Signalisierung vom hier beschriebenen abweichen.

 Die Parameterliste steht im Internet in der Online-Anleitung zu diesem Gerät.

Zusatzfunktionen mit eNet-Server:

- Update der Gerätesoftware
- Repeaterfunktion
- Fehlerspeicher auslesen

Verhalten nach Netzspannungswiederkehr

Mit dem eNet-Server ist das Verhalten nach Netzspannungswiederkehr parametrierbar.
Werkseinstellung: Aus.

4 Bedienung

Bedienung mit Funksendern

Die Bedienung erfolgt mit Funksendern, Anleitungen der Funksender beachten.

Bedienung mit Taste Prog

- Taste **Prog** kurz drücken.
Die Last schaltet ein oder aus.
Status-LED leuchtet: Ausgang ist eingeschaltet.
Status-LED aus: Ausgang ist ausgeschaltet.

5 Informationen für Elektrofachkräfte

5.1 Montage und elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Vor Arbeiten an der Last Gerät aus der Steckdose ziehen!

Gerät anschließen

Für eine gute Übertragungsqualität ausreichend Abstand zu möglichen Störquellen halten, z. B. metallische Flächen, Mikrowellenöfen, Hifi- und TV-Anlagen, Vorschaltgeräte oder Transformatoren.

- Gerät in eine Steckdose einstecken.
- Last in das Gerät einstecken.
- Inbetriebnahme durchführen (siehe Kapitel Inbetriebnahme).

5.2 Inbetriebnahme



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Während der Inbetriebnahme die spannungsführenden Teile an Funk-Sendern und -Aktoren und in deren Umgebung abdecken.

- i** Der Aktor kann alternativ zur hier beschriebenen Inbetriebnahme auch mit eNet-Server in Betrieb genommen werden.

Aktor mit Funksendern verbinden

Last ist ausgeschaltet.

- Taste **Prog** länger als 4 Sekunden drücken.
Die Last schaltet ein.
Nach 4 Sekunden blinkt die Status-LED und die Last schaltet aus. Der Aktor befindet sich für ca. 1 Minute im Programmiermodus.
- Funksender in den Programmiermodus bringen (siehe Anleitung des Funksenders).
- Telegramm am Funksender auslösen.
Die Status-LED des Aktors leuchtet für 5 Sekunden.
Der Aktor ist mit dem Funksender verbunden. Aktor und Funksender verlassen automatisch den Programmiermodus.
- i** Blinkt die Status-LED des Aktors für ca. 5 Sekunden jeweils 3-mal im Abstand von 1 Sekunde, war der Programmiervorgang nicht erfolgreich. Im Aktor oder Funksender sind alle Speicherplätze belegt.
- i** Alles-Ein- und Alles-Aus-Tasten eines Funksenders werden automatisch mit dem Aktor verbunden, sobald die erste Verbindung zu dem Funksender erfolgt.
- i** Szenentasten müssen separat verbunden werden.

Verbindung zu einem Funksender trennen

- Die gleichen Schritte wie beim Verbinden durchführen (siehe Aktor mit Funksendern verbinden).
Die Status-LED blinkt für 5 Sekunden schnell. Der Aktor ist vom Funksender getrennt. Aktor und Funksender verlassen automatisch den Programmiermodus.
- i** Sind mehrere Verbindungen oder Szenentasten zu einem Funksender vorhanden, müssen alle einzeln getrennt werden.
- i** Alles-Ein- und Alles-Aus-Tasten eines Funksenders werden automatisch getrennt, sobald die letzte Verbindung des entsprechenden Ausgangs zum Funksender getrennt wird. Das manuelle Trennen ist nicht möglich.

Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen

Alle Verbindungen zu Funksendern werden getrennt und Parameter auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

- i** In den Funksendern bleiben die Verbindungen erhalten und müssen separat gelöscht werden.

Last ist ausgeschaltet

- Taste **Prog** für mindestens 20 Sekunden drücken.

Die Last schaltet ein.

Nach 4 Sekunden blinkt die Status-LED und die Last schaltet aus. Nach 20 Sekunden blinkt die Status-LED schneller.

- Taste **Prog** loslassen und innerhalb von 10 Sekunden erneut kurz drücken.

Die Status-LED blinkt für ca. 5 Sekunden langsamer.

Das Gerät ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

6 Anhang



Das Symbol bestätigt die Konformität des Produktes mit den einschlägigen Richtlinien.

6.1 Technische Daten

Nennspannung	AC 230 V ~
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Umgebungstemperatur	-5 ... +35 °C
Schutzart	IP 20
Schaltstrom bei 35 °C	
Ohmsch	16 A (AC1)
Leuchtstofflampen	4 AX
Mindestschaltstrom AC	100 mA
Kontaktart	μ
Standby-Leistung	0,5 W
Anschlussleistung bei 35 °C	
Glühlampen	2300 W
HV-Halogenlampen	2000 W
Tronic-Trafos	1500 W
Induktive Trafos	1000 VA
HV-LED-Lampen	typ. 500 W
Kompaktleuchtstoffl.	typ. 500 W
Leuchtstofflampen unkompenziert	920 VA
Kapazitive Last	690 VA (560 μF)
Abmessung B×H×T	57×127×78 mm
Funkfrequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	max. 20 mW
Sendereichweite im Freifeld	typ. 100 m

6.2 Parameterliste

Fenster Einstellungen

Einstellungen Gerät

Parameter	Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung	Erklärungen
Manuelle Inbetriebnahme	Ein, Aus Grundeinstellung: Ein	Sperrt für alle Gerätekanäle die Manuelle Inbetriebnahme. Bei der Einstellung "Aus" kann das Gerät nicht mehr auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.
Repeatermodus	Ein, Aus Grundeinstellung: Aus	Das Gerät kann, zusätzlich zu seinen anderen Funktionen, als Repeater eingesetzt werden. Bei der Einstellung "Ein" wiederholt das Gerät alle empfangenen Telegramme.

Einstellungen Kanal

Parameter	Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung	Erklärungen
Manuelle Inbetriebnahme	Ein, Aus Grundeinstellung: Ein	Sperrt für den Gerätekanal die Manuelle Inbetriebnahme. Bei der Einstellung "Aus" kann das Gerät nicht mehr auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.
Betriebsart	Schalten Tasten Blinken Dauer-Ein Dauer-Aus Grundeinstellung: Schalten	<p>Schalten Nach dem Einschalten verharrt das Gerät stabil im Zustand "Ein" und nach dem Ausschalten stabil im Zustand "Aus".</p> <p>Tasten Das Gerät schaltet bei betätigter Kanaltaste eines Funksenders "Ein" und bei Loslassen der Taste "Aus". Dabei ist es unerheblich, ob die "Ein"- oder "Aus"-Kanaltaste betätigt wird.</p> <p>Blinken Das Einschalten bewirkt den Blinkbeginn und das Ausschalten das Blinkende. Als Default-Wert beträgt die Blinkfrequenz 1 Hz. Diese Frequenz ist gleichzeitig auch die maximale Blinkfrequenz. Über Parameter kann die Blinkfrequenz verändert werden. Für die Impulszeit wird der Parameter "Ausschaltverzögerung" und für die Pausenzeit der Parameter "Einschaltverzögerung" genutzt.</p> <p>Dauer-Ein Der Ausgang schaltet dauerhaft "Ein". Alle Bedienungen von Funksendern und mit der Taste Prog werden ignoriert.</p> <p>Dauer-Aus Der Ausgang schaltet dauerhaft "Aus". Alle Bedienungen von Funksendern und mit der Taste Prog werden ignoriert.</p>
Lokale Bedienung	Ein, Aus Grundeinstellung: Ein	Sperrt für den Ausgang die Bedienung über die Taste Prog .

Manuelles Abschalten der Nachlaufzeit	Ein, Aus Grundeinstellung: Aus	Ermöglicht das manuelle Ausschalten einer laufenden Nachlaufzeit. Ist der Parameter ausgeschaltet, bewirkt ein Ausschaltbefehl auch ein Einschalten des Aktors. Dieser Parameter steht in direkter Verbindung mit dem Parameter „Nachlaufzeit“.
Einschaltverzögerung	0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s	Schaltet die Last verzögert ein. Wiederholte Einschaltbefehle starten die Verzögerungszeit neu. Ist die Last aufgrund der Verzögerung noch nicht eingeschaltet wenn ein Ausschaltbefehl kommt, bleibt die Last aus. In der Betriebsart Blinken wird über diesen Parameter die Pausenzeit eingestellt. Anmerkung: Die eingestellten Zeiten gelten bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird das Relais sofort geschaltet.
Ausschaltverzögerung	0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s	Schaltet die Last verzögert aus. Wiederholte Ausschaltbefehle starten die Verzögerungszeit neu. Ist die Last aufgrund der Verzögerung noch nicht ausgeschaltet wenn ein Einschaltbefehl kommt, bleibt die Last eingeschaltet. In der Betriebsart Blinken wird über diesen Parameter die Impulszeit eingestellt. Anmerkung: Die eingestellten Zeiten gelten bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird das Relais sofort geschaltet.

Nachlaufzeit	0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s	Sobald eine Nachlaufzeit eingetragen ist, bleibt der Aktor nicht mehr dauerhaft eingeschaltet, sondern nur für die Dauer der Nachlaufzeit. Die Nachlaufzeit wird bei erneuter Betätigung neu gestartet. Dieser Parameter steht in direkter Verbindung mit dem Parameter „Manuelles Abschalten der Nachlaufzeit“. Anmerkung: Die eingestellten Zeiten gelten bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird das Relais sofort geschaltet.
Verhalten nach Ende Sperrfunktion	Ein Aus keine Änderung Letzter Wert Grundeinstellung: keine Änderung	Verhalten des Ausgangs nach Aufheben einer Sperre.
Verhalten Spannungswiederkehr	Ein Aus Letzter Wert Parametrierte Helligkeit Grundeinstellung: Aus	Bestimmt das Verhalten des Ausgangs nach Spannungswiederkehr.
Timerverhalten Spannungswiederkehr	Aus Neustart Grundeinstellung: Aus	Legt fest, ob die Timer für Einschaltverzögerung, Ausschaltverzögerung und Nachlaufzeit nach Spannungswiederkehr aus bleiben oder neu starten. Steht in direkter Verbindung mit den Parametern „Einschaltverzögerung“, „Ausschaltverzögerung“ und „Nachlaufzeit“.
Abschaltvorwarnung	Ein, Aus Grundeinstellung: Aus	Bei aktiver Abschaltvorwarnung wird das Licht nicht direkt ausgeschaltet. Das Licht geht 30, 15, und 6 Sekunden vor dem dauerhaften Ausschalten kurz aus. Während der Abschaltvorwarnung bewirkt ein Einschalttelegramm das direkte Einschalten. Ein Abbrechen der Zeit durch ein Ausschalttelegramm ist nicht möglich.
Priorität Aussperrschutz	0...4 Grundeinstellung: 1	Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Aussperrschutz fest.

Priorität Zwangsführung	0...4 Grundeinstellung: 2	Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Zwangsführung fest.
Priorität Windalarm	0...4 Grundeinstellung: 3	Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Windalarm fest.
Priorität Sonnenschutz	0...4 Grundeinstellung: 0	Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Sonnenschutz fest.
Priorität Dämmerung	0...4 Grundeinstellung: 0	Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Dämmerung fest.
Ausschalten bei Helligkeitsüberschreiten	Ein, Aus Grundeinstellung: Ein	Ermöglicht das automatische Ausschalten in Abhängigkeit von der Helligkeit. Ist der Parameter Ein, schaltet die Lichtregelung bei deutlicher Überschreitung des Helligkeits-Sollwertes automatisch aus. Dieser Parameter ist noch nicht aktiv, da eine Lichtregelung noch nicht eingebunden ist.
Einschalten bei Helligkeitsunterschreiten	Ein, Aus Grundeinstellung: Aus	Ermöglicht das automatische Einschalten in Abhängigkeit von der Helligkeit. Ist der Parameter Ein, schaltet die Lichtregelung bei Unterschreitung der Helligkeits-Sollwertes automatisch ein. Es wird empfohlen, den Parameter nur in Verbindung mit dem Parameter "Ausschalten bei Helligkeitsüberschreiten" zu nutzen. Dieser Parameter ist noch nicht aktiv, da eine Lichtregelung noch nicht eingebunden ist.
Schaltausgang invertieren	Ein, Aus Grundeinstellung: Aus	Invertiert den Schaltausgang von Schließer-Funktion (Werkseinstellung) auf Öffner-Funktion.

Minimale Schaltwiederholzeit	100 ms ... 10 s Grundeinstellung: 100 ms	Begrenzt durch Erhöhen des Wertes die Schaltgeschwindigkeit des Gerätes, um beispielsweise die Last zu schonen. Erst wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, kann ein erneutes Schalten erfolgen. Der letzte in der Sperrzeit liegende Befehl wird verzögert ausgeführt. Die Schaltwiederholzeit startet nach jeder Schaltung.
Betriebsstunden	0...65535 Grundeinstellung: Aktueller Wert	Gezählt wird die Zeit, in der die Last physikalisch eingeschaltet ist (Relaiskontakt geschlossen). Dieser Parameter kann z. B. nach dem Austauschen der Last wieder auf "0" gesetzt werden. Über die Schaltfläche Zurücksetzen wird der Zähler auf "0" zurückgesetzt. Um die Änderung zu übernehmen, muss das Gerät programmiert werden.

Fenster Informationen

Bei Kanalwahl im Fenster Informationen können folgende Einstellungen gemacht bzw. Werte angezeigt werden.

Anzeigewert	Erklärungen
Lastzustand	Die Last kann ein- und ausgeschaltet werden.
Zwangsführung	Anzeige des Status der Zwangsführung.
Schaltspielzähler	Anzeige der Schaltspiele mit dem Faktor 10, z.B. bei 50 Schaltspielen wird der Wert 5 x 10 angezeigt.
Betriebsstunden gesamt	Anzeige der Betriebsstunden seit Betriebsbeginn.
Betriebsstunden	Anzeige der Betriebsstunden nach dem letzten Zurücksetzen im Fenster Einstellungen .

 Über den Pfeil neben den Anzeigewerten kann der Wert aktualisiert werden.

6.3 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät mit einer Fehlerbeschreibung an unser Service Center.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Volmestraße 1
58579 Schalksmühle

Telefon: +49.23 55.8 06-0
Telefax: +49.23 55.8 06-2 04
kundencenter@jung.de
www.jung.de

Service Center

Kupferstr. 17-19
44532 Lünen
Germany